

Siegener Zeitung vom 20. Januar 2001

Arion von null auf hundert gebracht

Heinrich Imhof lobte »Rennfahrer« Jens Schreiber für Arbeit im Weidenhausener Chor

Weidenhausen. Der Vorsitzende des Gemischten Chores Arion Weidenhausen, Heinrich Imhof, verglich seine Sänger jetzt mit einem Rennwagen und Chorleiter Jens Schreiber mit einem Formel-1-Piloten. Voll des Lobes waren seine Worte anlässlich der Jahreshauptversammlung, denn Jens Schreiber habe den Klangkörper in den zweieinhalb Jahren seiner Tätigkeit »von null auf hundert gebracht«.

Erfolgreichstes Jahr der Geschichte

Tatsächlich war das Jahr 2000 für den Verein »das erfolgreichste in der 119-jährigen Geschichte unseres Chores«, freute sich Heinrich Imhof. Wie auch Schriftführerin Erika Spies ausführte, begann die Serie mit einem Wettstreit in Hartenrod, bei dem die Weidenhausener sehr erfolgreich waren und sogar den Dirigentenpreis errangen.

Damen und Herren betreten Neuland

Schließlich entschlossen sie sich, am Singen für die zweite Meisterchorstufe im November in Korschenbroich teilzunehmen. Damit betreten die Damen und Herren »völliges Neuland«, so Heinrich Imhof. Angereist mit einem Fanclub und vorbereitet durch eine große Anzahl von Extra-Chorstunden - immerhin 50 Proben zählte Erika Spies - schien das »Risiko auf einmal kaum kalkulierbar«, wie es der Vorsitzende beschrieb. 54 Sänger wagten sich schließlich auf die Bühne und gingen tatsächlich mit dem Titel der zweiten Meisterchorstufe nach Hause. Bei vier Vorträgen, unter anderem »Marienlob«, »Lobe den Herrn« und »Wenn ich ein Vöglein wär'«, erzielte der Chor dreimal die Note »sehr gut« und einmal »gut«.

Klangkörper hat keine Nachwuchssorgen

Heinrich Imhof sah einen großen Anteil am Erfolg darin, dass der Chor über Nachwuchssorgen nicht zu klagen hat. Die Jugendlichen brachten auch einen Großteil an Motivation mit, Leistung zu zeigen und zogen die älteren Mitglieder mit. Ein anderer Grund sei ferner, dass der Klangkörper die Fähigkeit besitze, sich von seinem Leiter führen zu lassen. »Wir sind lernfähig und diszipliniert«, schloss der Vorsitzende. Sein Dank galt ebenso Vizechorleiter Volkmar Dahlke, der sehr gut mit Jens Schreiber zusammenarbeite.

Treue Mitglieder ausgezeichnet

In diesem Zusammenhang nannte Heinrich Imhof die Namen besonders treuer Probenbesucher, die nur wenige Fehlstunden im vergangenen Jahr zu verzeichnen hatten. Es waren Gertrud und Hermann Hofius, Luise Bald, Erika Spies, Martin, Heinrich und Jost-Hendrik Imhof, die bei einem gemütlichen Beisammensein noch ein Präsent erhalten sollen.

Fahrt nach Idar-Oberstein unternommen

Schriftführerin Erika Spies erinnerte sich an weitere Begebenheiten in der vorigen Saison. Neben Ständchen und Gesangseinlagen in der Kirche an Ostern, Weihnachten und anlässlich

der Goldkonfirmation gehörten die Teilnahme am Konzert der Schreiberchöre in Eiserfeld, am fünften Jubiläum des MGV Concordia Arfeld, dem 110. Gründungstag des MGV Eintracht Berghausen und dem Fest zum 115-jährigen Bestehen des MGV Einigkeit Wingshausen zum Vereinsgeschehen. Auch bei Gemeindefest in Stünzel, Dorffest und Altenfeier war der Chor aktiv. Zudem stand ein Ausflug nach Idar-Oberstein und Bad Marienberg auf dem Programm.

Sänger feiern ihren 120. Gründungstag

Nachdem Kassierer Georg-Wilhelm Spies über die finanzielle Situation des Vereins Aufschluss gegeben hatte, wählte die Versammlung Martina Höse zur zweiten Beisitzerin, Steffen Görnig zum Fahnenbegleiter und Herbert Sabisch zum Kassenprüfer. 2001 steht für den Chor ganz im Zeichen einer eigenen Feier, denn Arion Weidenhausen feiert sein 120-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund findet Ende Oktober ein Freundschaftssingen in der Festhalle Berghausen statt.

Cäcilienmesse soll vorgetragen werden

Einen weiteren Höhepunkt bildet die Teilnahme an einem Konzert zusammen mit der Südwestfälischen Philharmonie im November. Die Sänger wollen die Cäcilienmesse vortragen.